

Rodelrennen um den 1. Taberpokal der UNION Ainet

Die im Frühjahr 1966 gegründeten UNION Ainet veranstaltete ihr erstes Rodelrennen um den Taberpokal. Start war beim Gander in Oberalkus, das Ziel im „Kircher-Lo“.

108 Rodler kämpften um 16 Pokale

Taberpokalrennen in Ainet — eine mustergültige dörfliche Sportveranstaltung

Mit dem klaglos abgewickelten Rodelrennen um den Taberpokal am 11. Feber bestand die junge Union Ainet gewissermaßen ihre Feuertaufe in der Durchführung derartiger Veranstaltungen.

Bezirksobmann Gruber, der den verhinderten Präsidenten der Osttiroler Unionvereine, Komm.-Rat Landesrat Unterweger vertrat, hob bei der Siegerehrung lobend hervor, daß bei diesem Rennen alles erreicht wurde, was sich die Union von der sportlichen Betätigung auf dem Lande erwartet: Körperliche Ertüchtigung, Förderung von Mut, Entschlossenheit und Ausdauer, Einfügung in die Gemeinschaft in freudvoller Freizeitgestaltung, Zusammenwirken aller aktiven Kräfte in der Gemeinde und damit Förderung der Dorfgemeinschaft überhaupt.

Technisch verlangte die schwierige Strecke den Fahrern, unter denen sich erfreulich viele Jugendliche und Mädchen befanden, alles ab, wenn sie ohne Sturz durchkommen wollten. Am Ziel informierte VSD Girstmair die zahlreichen Zuschauer mit viel Humor über eine Lautsprecheranlage und Max Ebner sorgte dafür, daß die Zeiten einwandfrei genommen wurden. Die Feuerwehr half mit Sprechfunkgeräten aus, so daß man am Ziel

wirklich über alle Zwischenfälle im Bilde war. Glücklicherweise verlief das Rennen unfallfrei.

Bei der Siegerehrung im großen Saal des Sattlerwirtes hatte sich eine außergewöhnlich große Schar von Jugendlichen und auch „Älteren“ eingefunden — der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1902! — und eine ansehnliche Zahl von schönen Preisen (16 Pokale) warteten auf die Gewinner. Die gute Zusammenarbeit des Vereines mit der Gemeinde bekundete die Anwesenheit des Bürgermeisters, der von Obmann Willi Löffler besonders begrüßt wurde und den Pokal der Gemeinde überreichte. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme auswärtiger Sportler — 5 Rodler aus Radenthein, darunter der Kärntner Meister auf der Sportrodel, Rabitsch, die sich ebenfalls lobend über die Veranstaltung aussprachen.

Ergebnisse:

Mädchen: 1. Kreuzer Hilde, 7.42,5; 2. Klaunzer Cilli, 7.48,6; 3. Klaunzer Franziska, 7.52,8.

Damen: 1. Girstmair Paula, 6.37,7; 2. Brunner Ida, 7.47,6; 3. Jost Gerlinde, 7.59,4.

Schüler: 1. Hainzer Klaus, 6.14,3; 2. Mosser Georg, 6.32,4; 3. Mühlburger Johann, 7.19,9.

Allgemeine Herrenklasse (Volksrodel): 1. Schöpfer Johann, 6.27,9; 2. Gomig Emil, 6.47,9; 3. Gomig Anton, 6.49,0.

Allgemeine Herrenklasse (Sportrodel): 1. Gomig Anton, 5.16,6 (Tagesbestzeit); 2. Egartner Josef, 6.06,9; 3. Schöpfer Herbert 6.30,6.

Altersklasse: 1. Theuerl Karl, 6.43,9; 2. Weiler Johann, 6.54,0; 3. Patterer Andreas 7.20,6.

Gästeklasse (Sportrodel): 1. Franz Robert, 5.49,2; 2. Rabitsch Johann, 5.52,9 (Kärntner Meister); 3. Jungmann Josef, 6.01,9.

Gästenklasse (Volksrodel): 1. Hainzer Florian, 7.05,2; 2. Ortner Werner, 7.16,7.



Bürgermeister Ploner überreicht dem Tagesbesten Anton Gomig den 1. Preis.



Fotos: J. Gruber

11.2.1968 - UNION Ainet, Rodelrennen um den Taberpokal - OB 15.2.1968

li.: Tagesbester: Anton Gomig (1943 – 2013) re.: „Schrepferpreis“ für Elisabeth Gomig



182- 11.2.1968 Rodelrennen um den Taberpokal, Preisverteilung im Saal beim „Sattler“

1 Anton Gomig, Tagesbester, **2** Andreas Ploner, Bürgermeister **3** Josef Stöcklinger, Sektionleiter Rodeln **4** Willi Löffler, Obmann UNION Ainet.

Foto: OSR Josef Gruber – Original zu Verfügung gestellt von Norbert Keim